

Rucksack geschultert,  
Trinkflasche in der  
Hand: Startklar zum  
Abenteuer Interrail.

bahn



INTERRAIL

## Der Zug ist das Ziel

ticket auch 35 Jahre nach  
karte auch für die 1. Klasse.

Immer der Neugier nach: Von seiner Faszination hat das Interrail-  
seiner Erfindung nichts eingebüßt. Nun gibt es die Europa-Monats

venie Geld. Und

**Irgendwann** sind die letzten sauberen Socken aufge- eine warme Dusche und immer zu



*Vier junge Bayern, alle 19 und 20 Jahre alt, brachen im vergangenen Sommer zur Interrail-Europa-Tour auf und stellten ihren Reisebericht ins Internet. Die schönsten Auszüge:*



**Aufbruch:**  
**NÜRNBERG - SALZBURG**  
*[»Tag null«]*  
*Die Fahrt war unspektakulär, der Cuba Libre nur etwas stark.*

**ROM [Tag 9]**  
*Müde und verdreht erreichten wir das Hostel und duschten uns alle. Leider war jedes Restaurant geschlossen, also gab es afrikanische Wochen, gar nichts zu essen, was sich leicht negativ auf die Moral auswirkte.*



**Valencia [Tag 11]**  
*Wir fuhren zum »Guerra de Torros«. Ein Stier wurde freigelassen und provoziert, dann rannte man von dem Stier davon. Das war lustig, nur der Stier war faul und müde. Also nicht so spannend, für mich als Tourist aber cool.*

**PARIS [Tag 23]**  
*Der Louvre an sich war schon ganz nett, aber auch nicht so übermäßig toll. Wir marschierten eine Zeit lang durch unbekanntere Galerien, bis wir schließlich die Frau mit dem komischen Lächeln fanden.*



Heute nach Narvik, morgen nach Neapel, übermorgen Loch Ness oder Lloret de Mar, alles geht, man darf den Zug nur nicht verpassen. Millionen Reisende aus aller Welt haben die große Freiheit mit breitem Rucksack und schmalen Geldbeutel seit der Erfindung von Interrail vor 35 Jahren buchstäblich erfahren.

»Jeder sollte im Alter zwischen 17 und 19 Jahren einfach mal auf diese Weise lostigern. Von so einem Abenteuer kehrt man immer gestärkt zurück, und lebensgefährlich ist es auch nicht«, sagt Wolfgang Klein. Die letzte Tour des Freiburgers liegt zwar schon Jahre zurück, aber in der Szene kennt sich der Journalist und Studienreiseleiter bestens aus. Seinen Interrail-Guide »Preiswert durch Europa« gibt er seit 1992 heraus, gerade ist die 7. Auflage erschienen [siehe Seite 52].

Von abenteuerlichen Erlebnissen, von rührenden Begegnungen ohne gemeinsame Sprache, von Gastfreundschaft oder auch – um ein sehr altmodisches Wort zu benutzen – von Völkerverständigung legen Interrail-Tagebücher und -Foren im Internet ein beredtes Zeugnis ab. Aber Interrail ist das Gegenteil von Internet, denn es ist nicht virtuell, sondern real, ohne »Delete«-Taste. Wer seinen Rucksack schultert, kommt nicht per Mausclick zum Ziel, sondern in rumplenden Nachtzügen von Belgrad nach Bukarest oder Stockholm nach Kiruna, in denen man von einer Dusche träumt und zehn bis 20 Euro für die nächste Herberge spart.

Interrail, dieses gemeinsame Angebot fast aller europäischen Bahnen, hat sich über die Jahre immer wieder gehäutet und neu erfunden. 1972 erschien es erstmals auf dem Markt, zunächst mit dem Höchstalter 21 Jahre und Gültigkeit in 21 Ländern. Nach dem Fall des eisernen Vorhangs weitete sich das Spielfeld der Backpacker auf Schienen in viele osteuropäische Länder aus. 1998 entfiel die zwischenzeitlich zweimal angehobene Altersbegrenzung gänzlich, seitdem gibt es auch die Variante »26+« für ältere Semester. Und in diesem Jahr, zum 35-jährigen Jubiläum, ist die Monatskarte für 30 europäische Länder erstmals für die 1. Klasse erhältlich.

»Aber nicht nur das Angebot hat sich über die Jahre geändert, sondern auch die Reisenden selbst«, sagt Wolfgang Klein, der wöchentlich um die 40 Mails mit Tipps und Fragen von den Lesern seines Guides bekommt. »Mir scheint, dass die jungen Leute heute wesentlich mehr Geld zur Verfügung haben als früher. Und ohne Handy und Kreditkarte fährt kaum noch einer los.« Viele Hostels, sagt Klein, akzeptierten Vorausbuchungen ohnehin nur noch unter Angabe einer Kreditkartennummer.

Von derartigen Möglichkeiten hatte man noch keine Vorstellung, als Manfred Weis auf große Zugreise ging. Der heute 41-Jährige ist mit seinem Interrail-Ticket erst durch ganz Europa und zu guter Letzt bis ins Guinnessbuch der Rekorde gefahren. Rund 36 000 Kilometer legte der Karlsruher auf seiner Rekordtour zurück. Das war vor genau 20 Jahren, seitdem ist kein Interrailer

## Übersetzen und Dolmetschen in allen Weltsprachen



- Erfahrene und qualifizierte Übersetzer und Dolmetscher aller Fachgebiete
- Anwendung spezieller Translation-Memory-Systeme
- Fast 40 Jahre Erfahrung auf dem europäischen, asiatischen und amerikanischen Markt

## Sprachentraining Lokalisierung

- Sprachentraining, Business und privat, einzeln und in Gruppen
- Lokalisierung von Dokumenten, Software und Webseiten

[www.e-kern.com](http://www.e-kern.com)  
[info@e-kern.com](mailto:info@e-kern.com)



KERN AG, Sprachendienste, Kurfürstenstr. 1,  
60486 Frankfurt/M. • Fax (0 69) 75 60 73-66

**(0 69) 75 60 73-0**

Amsterdam • Hong Kong • London • Lyon • New York  
Paris • San Francisco • Zürich





**LONDON [Tag 26]**  
 Als Protest protestierten  
 Protestler am Parlament mit  
 Transparenten für und gegen  
 alles, was denen so einfach  
 Gegen Krieger, für den Planeten  
 status Plutos, für die Rechte  
 der Frauen, für gratis Schoko-  
 lade... eben für alles.



**Heimkehr:  
 BRÜSSEL-NÜRNBERG  
 [Tag 30]**  
 In Brüssel entdeckten wir einen  
 ICE International nach Frank-  
 furt und setzten uns sofort in  
 den Speisewagen. Der Schoko-  
 ladenkuchen war einfach nur  
 ein Gedicht. Im ICE ging es sehr  
 flott und komfortabel heim.

aktenkundig geworden, der die Bestmarke des Süddeutschen überboten hätte.

Als eine Art »Ironman« auf Schienen schaute Weis innerhalb von 30 Tagen in Narvik, Inverness, Lissabon, Palermo, Athen und einmal zum Wäschewechsel daheim in Karlsruhe vorbei. »Es hat mich kein bisschen erschöpft«, beteuert er. »Ich habe keine einzige Strecke abgessen, ich war einfach süchtig nach Bahnfahren.« In all den Tagen im Zug hat er nichts gelesen, sondern sich die Nase am Fenster platt gedrückt und sich Landschaften eingepägt. »Ich wollte alles sehen und immer wieder los und immer wieder woanders ankommen.«

Und Manfred Weis hat noch nicht genug. »Irgendwann mache ich mal wieder eine Interrail-Tour, aber dann mit meiner Frau und meinem zehnjährigen Sohn.« Seinen 20 Jahre alten Rekord will der Diplom-Informatiker und Buchautor jedoch nicht ins Visier nehmen, »und auf Bahnhöfen möchte ich bei meiner nächsten Tour auch nicht mehr übernachten.«

OLAF KROHN

→ Weitere Infos unter [www.db.de/db-mobil](http://www.db.de/db-mobil)



Der Rekordhalter 1987: Manfred Weis [oben].  
 Der Reiseführer: Buchautor Wolfgang Klein.

**Wohin? Mit  
 welchem Zug?  
 Austausch unter  
 Interrailern.**



#### Preise, Event, Literatur:

##### → Interrail: Preise und Informationen

Ein voller Monat freie Bahn in Europa kostet für alle unter 26 Jahre 399 €, wer älter ist, zahlt 599 € und kann Interrail erstmals auch für die 1. Klasse erwerben [809 €]. 22 Tage »am Stück«: 309 € [»U26«] bzw. 469 € [1. Klasse 629 €]. Außerdem gibt es zwei »Flexi-Pässe« mit zehn Reisetagen innerhalb der 22-tägigen Geltungsdauer [ab 239 €] sowie fünf Reisetagen innerhalb von zehn Tagen [ab 159 €]. Die bisherigen Länderzonen entfallen, dafür gibt es neben den Globalpässen Interrail jeweils für ein Zielland. Hier hat man die Wahl zwischen drei, vier, sechs oder acht Reisetagen innerhalb eines Monats. Die Preise unterscheiden sich je nach Zielland. [www.bahn.de/interrail](http://www.bahn.de/interrail)

##### → Interrail-Event in London: noch Plätze frei

Bereits zum sechsten Mal lädt das Online-Team von [www.bahn.de](http://www.bahn.de) junge Rucksackreisende zwischen 17 und 30 Jahren zum Interrail-Event ein: Diesmal geht es vom 17. bis 19. August nach London. Für nur 49 € gibt es zwei Übernachtungen mit Frühstück und ein Rahmenprogramm. Es sind noch Plätze frei! Infos, Anmeldung und Ticketbestellung: [www.bahn.de/interrail](http://www.bahn.de/interrail)

→ **Literatur:** Der InterRail-Guide »Preiswert durch Europa« von Wolfgang Klein ist in einer aktualisierten 7. Auflage im Verlag Interconnections erschienen und für 17,90 € im Buchhandel erhältlich. Den Reisebericht des Guinnessbuch-Rekordhalters Manfred Weis kann man für 9 € beim Autor online bestellen: [www.viadia.de](http://www.viadia.de)